

## Wie entsteht aus kleinen Glasstücken ein großes Fenster?

---

### Aufgaben:

1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst!  
Nutze dazu alle Lückenwörter!



Man musste zuerst einen \_\_\_\_\_ erhitzen, bis er dickflüssig war. Dann spießte ihn der Glasbläser auf ein \_\_\_\_\_ und blies Luft hinein. So blähte sich das Glas zu einer Kugel auf. Wenn er sie auf einer flachen \_\_\_\_\_ in sich zusammenfallen ließ, wurde daraus eine kleine runde Scheibe.

Jede der runden \_\_\_\_\_ umhüllte er mit einer Art Schiene aus Blei, die man „Rute“ nennt. Solche Scheiben rückte er eng aneinander. Für die \_\_\_\_\_ dazwischen musste er Gläser zuschneiden und ebenfalls einsetzen. Die Berührungspunkte der \_\_\_\_\_ verband er mit heißem Zinn. Diesen Vorgang nennt man „verlöten“. So entstanden die sogenannten \_\_\_\_\_.

Für ein Kirchenfenster mit bestimmten Figuren brauchte er größere \_\_\_\_\_, die er einzeln zuschneiden musste, bis sie auf seine Vorlage passten. Die einzelnen \_\_\_\_\_ umgab er ebenfalls mit Bleiruten und lötete die Stücke zusammen. Bei großen \_\_\_\_\_ musste er zusätzlich Stäbe aus Eisen einsetzen, weil Blei für das Gewicht des \_\_\_\_\_ zu weich ist.

Butzenscheiben   Bleistreifen   Räume   Rohr   Unterlage   Fenstern

Glasscheiben   Scheiben   Glasklumpen   Glases   Teile